

# **Wer macht bei euch die Hausarbeit**

**Beitrag von „Piksieben“ vom 8. Februar 2015 10:25**

Ach, Leben ist doch immer anstrengend. Ich kann mich erinnern, dass ich es auch schon mal erholsam fand, die Küche ungestört putzen zu können, ohne dass mir ständig Kinder darüberliefen. Oder dass ich mich beim Klausurenkorrigieren entspannt habe, weil ich einmal meine Ruhe hatte. Jetzt finde ich Klausurenkorrigieren anstrengend, weil es so eintönig ist, und ich programmiere lieber ein bisschen, weil mich das so fesselt, dass ich ganz vergesse, dass es anstrengend sein könnte. Unterrichten finde ich, wenn es gut läuft, auch sehr angenehm und sehr viel netter als das Sortieren von Papierkram, worüber ich immer verzweifle. Letztlich ist Angestrengtsein eine Empfindung und nichts, was man objektiv bewerten könnte - einzig Schlafmangel ist natürlich ein echtes Problem, und Termindruck ist auch nicht lustig. Aber ist 3000 m schwimmen anstrengend oder erholsam? Kommt drauf an, wer das macht, wofür, wann, ...

Wenn Lehrer jammern, sie würden gern morgens länger schlafen - sorry, wenig Verständnis. Dafür gibt es 12 Wochen schulfreie Zeit plus Wochenenden, also wirklich ausreichend Gelegenheit. Ich finde es auch immer nett, wenn Leute am helllichten Tag im Straßencafe sitzen und Bier trinken - aber nur so als Idee. Wenn ich Zeit dafür hätte, mache ich dann doch was anderes. Und es ist sehr viel belastender, nichts zu tun zu haben und sich sorgen zu müssen, als eben beschäftigt zu sein, und noch dazu mit so erfreulichen Tätigkeiten wie Kinderpflege.

Es ist auch eine Unsitte, anderen Leuten in die Planung reinzureden. Natürlich ist die eigene Lebensplanung immer die beste, sonst würde man es ja anders machen. Ich finde es auch immer lustig, dass man darüber staunt, wie viel Arbeit so ein Haushalt macht. Eigentlich eine völlig verquere Einstellung. Können wir nicht froh sein, wenn die Regale im Laden und später unser Kühlschrank voll sind? Ist es nicht eigentlich ganz schön, seine Räumlichkeiten in Ordnung zu halten? Und wer hat einen denn gezwungen, Kinder zu bekommen, es ist doch bekannt, dass die Arbeit machen und teuer sind?